

Soeben ist erschienen: WILLIAM QUINDT:

Als vor Jahrtausenden sich die Kluft zwischen der Welt des Menschen und der Welt der Tiere auftat, war es der Hund, der als einziges Tier diese Kluft übersprang, um die Einsamkeit des Menschen in der Natur zu teilen. Es ist uns selbstverständlich geworden, daß der Hund in seinen hunderten Gestalten uns begleitet. Ist diese Tatsache aber wirklich so selbstverständlich? Sie ist es nicht, sie ist eines der großen Rätsel, von denen wir umgeben sind.

William Quindt, wohl ausgerüstet mit dem Wissen der strengen Forschung, dringt in diesem Buch tief in den dunklen Untergrund dieses Rätsels vor. Er gestaltet die schicksalhafte Begegnung von Jäger und Wolf, er läßt die Anfänge dieser wunderbaren Freundschaft zwischen Mensch und Tier erstehen. Greifbar plastisch erwächst vor uns die ferne Zeit, das Gesicht der jungen Erde, die Tundra dehnt sich, die Wälder rauschen, das Mammut zieht – und der Mensch ist nichts als ein nichtiges, oft hilfloses Wesen in dieser gewaltigen Welt. Aber schon glimmt der Funke des Geistes in ihm, der ihn einst zum Herrn dieser Erde machen wird, deren Gesicht durch seine Hand verwandelt werden soll. Er schmückt die Wände seiner Höhle mit den Bildern der Tiere, er sieht zu den Sternen auf, er träumt, aber er fragt auch schon nach dem „Woher?“ und dem „Wohin?“. Schon greift sein suchender Geist über die nahen Horizonte hinaus, und die ewigen Fragen, die, ungelöst wie vor Jahrtausenden, uns auch heute noch bewegen, sie bewegen auch ihn: Werden und Vergehen, die Liebe und der Tod.

Aber in diesem wohlausgewogenen Buche spielt der vereinsamte weiße Wolf, der langsam zu den Menschen findet, keine geringere Rolle als der Jäger und sein Weib. Mit dichterischem Zartgefühl und tiefen – psychologischen Kenntnissen ist der gewundene und langwierige Weg aufgezeigt, auf dem das Tier zum Menschen findet, der Mensch zum Tier. Und es wird die nahe Freundschaft aufgezeigt, die Tier und Mensch verbindet, aber es wird auch die Fremdheit gestaltet, die bei aller Nähe besteht und ewig bestehen wird.

Ein Buch, das in der straffen, fesselnden Form eines bunten und spannungsreichen Romanes das wahre und großartige Gemälde einer fernen Epoche gibt, die allein den Gesetzen der Natur unterstand; ein Buch, das voll von ebenso grandiosen wie feinsinnigen Naturbeschreibungen ist; das von der suchenden Menschenseele aussagt und uns tief in das Labyrinth der Tierseele hineinführt; ein Buch, das bei aller scheinbaren Zeitferne so aktuell ist wie kaum ein zweites Tierbuch.

# DER WEISSE WOLF

Die Geschichte vom ersten Hund

224 Seiten in Halbleinen  
gebunden. Preis RM 4,50



DIETRICH REIMER  
ANDREWS & STEINER  
VERLAG IN BERLIN SW 68

Ⓜ



Titelbild von Band 11 der Reihe  
„Schöpferische Niederdeutsche“

## Neuerscheinung!

Lieferbar in der zweiten Augushälfte

Generalmajor a. D. Dr. h. c. Bernhard Schwertfeger

## Graf Wilhelm zu Schaumburg-Lippe

Pappband RM 1.20 / 67 Seiten

In diesem neuen Bändchen der Reihe „Schöpferische Niederdeutsche“ hat der durch seine militärpolitischen Schriften bekannte Generalmajor Dr. h. c. B. Schwertfeger das Leben eines soldatischen Menschen nachgezeichnet, dessen Bedeutung vor allem darin liegt, daß er in seinem kleinen Lande Entscheidendes schuf und als erster die allgemeine Wehrpflicht einführte. In diesem knappen Lebensbild, geschrieben aus gründlicher Vertrautheit mit der Lite-

ratur und dem Archivmaterial und mit tiefem persönlichen Verständnis, erfährt der Leser, wie Graf Wilhelm zu einer Zeit, als man nur Söldner kannte, mit aller Energie seinem Land ein stehendes Heer einrichtete. In der Militärschule, die Graf Wilhelm einrichtete, war einer der Schüler der spätere geniale Schöpfer des preußischen Heeres, Scharnhorst.

Dieser neue Band ist in hervorragender Weise geeignet, den Soldaten in die Feldpostpäckchen gelegt u. jungen Menschen in die Hand gegeben zu werden, die gerade in dieser Zeit der außerordentlichen Siege des deutschen Heeres Einblicke in das schöpferische Schaffen und militärische Denken bedeutender Männer der Vergangenheit nehmen wollen, um daraus für sich selbst Vorbild u. Anregung zu finden. Gleichzeitig verweisen wir auf die früher in der Reihe „Schöpferische Niederdeutsche“ erschienenen Bändchen, die in zahlreichen Besprechungen in der Presse als wertvoll gekennzeichnet werden.

Ⓜ Verlag A. Fromm, Osnabrück Ⓜ